

[Startseite](#) > [Münster](#) > Studierendenwerk baut an der Busso-Peus-Straße

120 neue Wohnungen

Studierendenwerk baut an der Busso-Peus-Straße

Münster-Gievenbeck - Vor allem wegen fehlender Grundstücke hatte das Studierendenwerk keine neuen Wohnheime mehr geplant. Nun wird doch noch einmal neu gebaut, kündigt Geschäftsführer Frank Olivier an. An der Busso-Peus-Straße in der Nähe des Max-Planck-Instituts errichtet das Werk in neues Wohngebäude mit 120 Plätzen. Von Karin Völker

Donnerstag, 15.02.2018, 08:02 Uhr



In Nachbarschaft dieser Wohnanlage an der Busso-Peus-Straße baut das Studierendenwerk eine weiteres Wohnheim mit 120 neuen Appartements. Foto: Oliver Werner

„Dort gab es noch ein geeignetes Grundstück in Nachbarschaft des dort bestehenden Wohnheims“, erläutert **Olivier**. Baubeginn soll im Sommer dieses Jahres sein, neun Millionen Euro werden dort investiert. Verglichen mit anderen Aufgaben im Wohnheimbereich ist der Neubau aber eine kleine Aufgabe. Die Sanierung von 1100 Appartements des Studierendenwerks in Gievenbeck ist mit dem Komplex am Heekweg nun mit der Asbestsanierung angelaufen.

Appartements am Gescherweg werden saniert

Dort wird der Bau mit ursprünglich 357 Appartements neu errichtet. Im November, also kurz nach Beginn des Wintersemesters, sollen die Wohnungen wieder bezugsfertig sein, kündigt Frank Olivier an. Im Oktober sollen dann die 718 ebenfalls jeweils 17 Quadratmeter großen Appartements am Gescherweg saniert werden.

Ersatz für Bewohner während der Sanierung

Alle Bewohner müssen während der Sanierung ausziehen. Olivier ist froh, dass dies zumindest beim Heekweg „reibunglos geklappt“ hat. „Wir haben das sozialverträglich geschafft“, sagt er. Das Studentenwerk bemühe sich, für die Bewohner im eigenen Bestand Ersatz zu finden. Wer selbst eine andere Wohnung findet, müsse die üblichen Kündigungsfristen nicht einhalten.

Sanierung kostet rund 45 Millionen Euro

Die Sanierung der Gievenbecker Wohnheime kostet rund 45 Millionen Euro. 18 Millionen Euro davon schießt das Land dazu. Die Sanierung der mehr als 40 Jahre alten Bauten war von den Bewohnern seit langem angemahnt worden. Akute Probleme mit dem Brandschutz mussten vor einigen Jahren behoben werden.

Weniger, dafür größere Wohnungen

Nach der Generalsanierung werden in Gievenbeck weniger, aber dafür größere Wohnungen zur Verfügung stehen. Am Heekweg sieht die Planung vor, dass dort ab dem Herbst 306 Mieter in Ein- und Zweizimmer-Wohnungen einziehen können.